

Betrugsfall in Mpnchen: Geschäftsfhrer hinterzieht 97.000 Euro Sozialbeiträge

Ein Mpnchner Unternehmer wurde wegen Sozialversicherungsbetrugs in 145 Fællen verurteilt, mit einem Schaden von pber 97.000 Euro.



Landshut, Deutschland - Ein Unternehmer aus dem Mpnchner Umland wurde vom Amtsgericht Mpnchen zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und acht Monaten verurteilt ausgesetzt zur Bewæhrung! Der 48-Jæhrige, Geschäftsfhrer einer Sicherheitsfirma, wurde in 145 Fællen des Vorenthaltens und der Veruntreuung von Arbeitsentgelt schuldig gesprochen.

Einblicke aus einer Personenbefragung im Jahr 2019 und eine anschließende Prpfung durch das Hauptzollamt Landshut stellten gravierende Unregelmæåigkeiten fest: Neben echten Stundenaufzeichnungen wurden gefælschte Lohnabrechnungen erstellt. Die Arbeitnehmer erhielten nicht nur zu niedrige Løhne, sondern wurden auch verspætet zur Sozialversicherung

gemeldet. So entstanden Sozialversicherungsbeträge von über 97.000 Euro – ein klarer Verstoß gegen die rechtlichen Vorgaben, selbst nach einer Warnung über die Arbeitgeberpflichten. Ein klarer Fall von illegalem Chaos im Arbeitsrecht!

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt
Ort	Landshut, Deutschland
Festnahmen	1
Schaden in	97000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de